

Erscheint täglich
früh 6^½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannstraße 21.

Sprechstunden der Redaktion:
Samstag 10—12 Uhr.
Sonntag 8—9 Uhr.

Zur 10 Pfennige eingetragene Abonnement nach 50
für Redaktion und Zeitung.

Mitnahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Abreise am
Wochentagen bis 8 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen frühestens bis 10
Uhr.

In den Filialen für Aufz.-Annahme:

Otto Niemann, Universitätsstraße 21,
Leoni 103, Schlesische Straße 18, d.
und bis 10 Uhr

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 218.

Montag den 6. August 1883.

77. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Holz-Auction.

Zum Biennium des Greifswalder Waldes Swantauer Forst-
reservat ausgerichtet:

251 Morgen Holz 50 Pf. das Stück.
1. et. 100 m² ohne Oberfläche, 3 m Höhe,
4 et. 100 m² mit Oberfläche, Bergl. bis 27 cm stark,
80 Morgen ohne Oberfläche und Grenzstücke,
60 — eich. Schnittstücke,
320 — Eiche Riegel und
201 — Eiche Riegel und
holz.

Donnerstag, den 16. August d. J. Sammertag von 9 Uhr an
weilheitlich gegen höhere Bezahlung im Holzhaus zum Tanz-
saal bei Stadtmuseum und unter den Toren vor Beginn der
Konzert belast zu gebenen Verhandlungen versteigert werden.

Versteigerung auf dem Schlag an der langen Einde
Abteilung 49.

Königl. Forstamtssachen Barzen u. Königl. Forstamtsverwaltung

Jüterbogen, den 5. August 1883.

Gotha.

Leipzig.

Nichtamtlicher Theil.

Leipzig, 6. August 1883.

* Die bevorstehende Reichstagsession soll nach
dem Wunsche des Kaisers, der gewiss überall im deutschen
Volke geherrscht wird, dazu bestimmt sein, die soziale Re-
form gefordert zu werden, mit welcher nur ein neuer An-
fang gemacht ist, zu fordern. Die bisherigen frudellosen
Verhandlungen, ein Unfallversicherungsgefecht zu Stande zu
bringen, haben dazu gedient, die Achtenden soweit zu stören,
dass in der That nun die Möglichkeit gegeben schien, auf
dem schwierigen Terrain der Reichenbergfrage geschickter vor-
zutreten. Bis lange Zeit hin wurde die „sociale Frage“

vorausgeschoben, in den Mittelpunkt unseres politischen
Lebens treten und seine Partei nicht umhin können,
zu diesem ersten und entschieden Stellung zu nehmen.
Und diese Fähigkeit ist um so dringender, als das Gebiet
der Arbeiterschließung, um weiches ein Streit der
politischen Prinzipien entbrannt ist, für Denenjenigen, der
es behält, einen eminenten Wahlvorschlag bedeutet.
Der Hauptgrund, weshalb wir die Reichenbergfrage mit
Vorliebe dem „sozialen Volke“ ihre Heilmittelchen
wie marktbeschleunigende Dualistiken anpreisen können.
Sie werden zu leicht durchdringen und sind darum ungünstig,
wiewohl sie gegenwärtig an der Regierung einen starken
Rückhalt haben. Sobei viel erster sind die Verhandlungen der
freiherrlichen Partei zu nehmen, auf welche monatelang
viele reizvolle Anstrengungen werden werden. Diese
Partei, welche alles unter dem Gesichtspunkte der freiherrlichen
Wahlstrategie bringt, muss natürlich Alles daran setzen,
gerade dieses Objekt für die Kirche zu occupieren, und für
eine solche Action gilt es jetzt klare Sichtung zu nehmen.
Man sieht dabei allerorts im eigenen Lager, wo man sich
die Sache auch vielleicht etwas anders denkt, auf mangels
der Verständigung nach Widerstand zu stellen. Es ist indessen nicht
zu befürchten, dass die Einigkeit, wie sie ist, bald wieder
vergessen ist, und Windhosen mit einem blindlings
geführten Heerbanne den Feldzug — zunächst demokratis-
tisch gegen das sogenannte „Wandelsystem“, Johann
aber und in der Hoffnung gegen die sogenannte „Staats-
immunität“ — eröffnen kann. Denn darüber sollte sich die
Regierung nicht täuschen, das auch hier wieder der eigentliche
Gegner der staatlichen Ausprägung gerade das Centrum ist,
und das man nun das wirtschaftlich-socialepolitische
Blattschiff mit dem Centrum einer durch sozialpolitische
Festigungen erlassen wollte, nicht Anteret thölt,
da der Staat zu Gunsten neuer Vereinigungen des
Staats verfüren. Aber auch auf liberaler Seite hat
man vor meinen, Veranlassung, über diese Bes-
sinnung nachzudenken. Die genossenschaftliche Organisation, welche
der „marktsocialistische“ Standpunkt dem Wahlstrategen des Staates
und Wahldurchsetzung zu entziehen sucht, wird gerichtet vom Wahlstrategen
überweiteren Erfolgen, gegen welche man diesbezüglich gesetz-
lichen Schutzmittel nicht bringt, welche man sich gegenüber
einer etwaigen wirtschaftlichen Annäherung staatlicher Be-
ugnisse kaum erwartet. Der Wahlstrateg in der That ist, wenn
dass auch nicht angerichtet haben, das es nicht, aber
doch wenigstens nicht weiterhin, disziplinierte, der Wahlstrateg
spielt nun offenbar eine in sozial-
politischer Richtung zu bewegende Schließung des
Staates gegenüber dem Einzelnen übertragen würde. Wie
nicht entfernt, die Wahrung einer möglichst sozialistischen
Wirtschaftsform, Einigkeit mit der heute wichtigen
Auseinandersetzung als Wandelsystem zu verbreiten, aber wie
jedoch doch, das der Liberalismus sich nicht zu auskönniglich
auf das Prinzip der wirtschaftlichen Freiheit und der
Selbstbehauptung basiert. Er wird erkennen und annehmen müssen, dass die „sociale Frage“ ohne einen gewissen
sozialistischen Anteil nicht lösen ist, und das kann nicht etwa
in Bezugnahme an die Zeitbedingung, sondern in Wahrheit
in der realen Bedeutung des Wortes liegt. Nicht in dem Kampfe
zwischen den Prinzipien des Individualismus und des
Socialismus, nicht in dem Siege eines von beiden und
der anderen Gründen werden, sondern nur in der Ver-
einigung beider. Wie werden daher darauf zurückzukommen
können, wir werden uns darüber aufzuklären, ob der
Einheitskampf, wie wir den sogenannten „Staats- und
sozialistischen“ Standpunkt des Wahlstrategen gelingen
möchte, den sozialen Partei zu einem neuen
Dualistiken zu entziehen und eine sozialistische
Wahlstrategie zu errichten. — Weiters erhältte Herr Bröder
die Konzession, die in jene Anträge stimmen werde, welche eine Ver-
besserung der republikanischen Institutionen befreiten.

* Der Kaiser von Annam, Tu-Duc, ist, wie ge-
meldet, am 20. Juli gestorben. Er war im Jahre 1847
als Nachfolger seines Vaters Thieu-Tai zur Herrschaft ge-
langt und vertrieb seine ganze Regierungsmacht mit
Kämpfen gegen Kinder in Innern und gegen die Be-
völkerung, welche ihm im Jahre 1863 Cochinchina abnahm und
1874 ihn durch den Protectorats-Vertrag tatsächlich zu ihrem
Vollallmachten machten. Die Auslegung dieses Vertrages bezüglich
Tu-Duc ist zu einem neuen Quellfeuer mit Frankreich ge-
führt. Tu-Duc sollte das Ende desselben nicht erleben. Da
er keine männlichen Nachkommen hat, so ging die Herrschaft
auf einen seiner Verwandten Namens Phu-Dac über, dem
die schwierige Aufgabe zufallen wird, sich mit den Fran-
zösischen anzureihen. Lebendig werden wohl auch die
Mitglieder der ja fast des Jahrhunderts von Giac Long,

einem kleinen Tu-Duc, vertretenen Dynastie wieder
ihre Aufgaben gelingen und ein Bürgerkrieg daher
die Annamite kaum erwartet. Der Wahlstrateg daraus
wie konfrontisch gesehen und möglicherweise in die glückliche
Zage kommen, die Tonkin-Malakore, die in letzter Zeit
noch Stand aufgerichtet hat, in kürzer Zeit einer bestre-
digenden Welle zugewichen.

* Egypten steht unter legend weisem Gestalt das
Schmerzendeind der liberalen englischen Cabinets bleiken
zu sollen. Man kann sagen, so Mr. Gladstone dem
Standpunkt seiner politischen Parteidienstleistung vielleicht nicht
ausgegenau handelt, als er das Mittland zu Englands
und Rommern hergestellt, aber die Tories sollten das
eigentlich die legten sein, denn leiteten Staatsmannen ihres
Vaters seine „Inconsequenz“ zum Verbrechen angedrehten, da
die Welt nicht, da sie in ähnlichen Fällen niemals
Vorwürfe getragen haben, noch tragen würden, zuverlässigen
noch die politische Interesse solches erhebt. Indeßen, die
Parlamentswahl ist mit vielen Schwierigkeiten ihrem Ende ent-
gegen, und in den Reihen der Opposition vertritt man das
vom Wahlstrateg vorbereitete nach einer Kompromiss
zu infinieren, und wäre es auch nur, um den Wählern
durch im Falle zu zeigen, dass die Partei auf dem Polen
und jede Gelegenheit wahrnehmen, der das Staats-
oder occupying Gegnerpartei plausibelst ein ein
zu stellen. Für nächsten Montag ist dann auch
nicht die Interpellation eines Oppositioenmitgliedes,
Mr. John Morley, angekündigt des Inhalts, ob die Regierung
der von Europa gegebenen Versprechen, Capitale den
Engländern zurückzuhaben, indem sie ihnen einer durch-
gesetzten Frist der englischen Garnisonen daselbst Unterkunft
und Verpflegung ertheile, einzuhalten gedenkt? Herr Gladstone wird
nicht unheimlich machen, auf eine so logisch formulirte An-
sprache zu antworten und damit der Wahlstrateg eine
Möglichkeit für die Beweisstellung des Grades von Interessengeiste
zu liefern, welche das Signal zu Englands Wiederherstellung
in Egypten wurde. Wahrscheinlich rüste mit dieser Inter-
pellation die Reihe der großen politischen Debatten der
Sitzungsperiode ihren Abschluss. Die Tagessitzung des
Parlaments ist auch außerordentlich überzeugt ausgestaltet.
Im Oberhause hatten die Wahlstrategen und die beiden
Agrar-Reformbüros, die das Unterhaus passiert haben, ihrer

* Offiziell wird das Gründl von der demokratischen
Festigung des deutsch-spanischen Handelsvertrags
zufriedigen Einberufung des Reichstags als bieder
der Begründung entbehrlich. Da man von einem
solchen Gründl bisher noch nichts gehört hat, so soll dies
jedoch ebenfalls darauf vorbereitet, dass die Regierung

den Handelsvertrag ohne vorherige Berufung des Reichstags
in Kraft setzen will. Sollte dies der Fall sein, so würde
man einen neuen Beweis dafür haben, wie leicht die Re-
gierung, welche auf die Wahrung ihrer eigenen verschlungen-
wüchsigen Rechte so hohen Wert legt, sich über die Macht
der Wahlstrategie hinwegsetzt. Dass der Reichstag später
den Vertrag die nachträgliche Zustimmung verfügen würde,
ist nicht wahrscheinlich, aber bedauern müsste man im höchsten
Grade, dass unzählig weiterer Conflictstoff gebaut wird.

* Die „Germania“ kommt gegenüber den männlichen
Eindruckungen und Vermüthungen, welche man in der letzten
Zeit namentlich in der conservativen Presse bezüglich gewisser
Differenzen in der Umgebung des Pariser begegnete, be-
richtet, dass in Rom über die preußische Kirchenfrage
die höchste Einigkeit herrsche. Wie haben sie davon gesprochen?

* Eine Berliner offizielle Correspondenz der „Bodenmais“
berichtet sich über den Schlag des Grafen Kalnay in
Gallerie wie folgt: „Graf Kalnay verdeckte sich lediglich
im Aufmarsch über die innere Lage Odeonsplatz und deren
Rückwirkung auf das deutsch-preußische Bündnis, um ge-
wisse Bedenken zu zerstreuen, welche die Politik des Grafen
Taxis auf maßgebende Stelle in Berlin erregt hatte. Die
Neuerungen des österreichischen Staatsmannes sollen den
Gruß des weltlichen Österreichs getragen haben, eben
so wie die Verleihung des Ritterkreuzes an den
Großen Kalnay beweist. Nach weiteren zuverlässigen Infor-
mationen hat Graf Kalnay die Reise zum deutschen Kaiser
und Kaiserin aus eigener Initiative, aber selbstverständlich
nach vorangegangener Billigung des Kaisers Franz Josef
unternommen. Dafür hat dann begegnet, dass die Bevölkerung
zweifelhaft ist, ob der Kaiser und Kaiserin

Freidigung. Das Unterhaus seinerseits hat noch mit vier
oder fünf Gelegenheiten princieller Drangweite, aufzu-
räumen. Sodass daher die Verlegung gegen den 25. d. W.
ermöglich werden, so wie das Parlament den Zusatz der
Debatten über auswärtige Dinge bis auf das Neujahr be-
schieden müssen.

Altes Theater.

* Leipzig, 5. August. Das alte Holländische
Theater, von Michaelis entworfen in seinem Ton, in
seiner Sentimentalität kaum mehr dem modernen Schauspiel
nähern, nicht dem Geschmack eines großstädtischen Publikums,
während es auf kleinere Provinztheater und immer
lebhaft gaudiert. Das jedoch die darin enthaltene Tendenz
predigt, der Protest gegen Unbildung und unstilligen
oder barbarischen Zug, noch leidenschaftlich verdeckt ist, wird
leider in unserem Jahre des Heils recht unheilig nach vielfach
beflügelt, an meist durch jene hervorragende Aussage im Prolog
Tasso-Vogel, die als schwindvollste Abfage des Kultur unter
des Antiquarischen Theatres zu gelten scheint, aber auch durch über-
legene Beweise von Vielegleich. — Die gelehrte Ausführung
des Schauspiels war offenbar durch das Gaffel von den Frei-
städten von Startkette zu Tülfelster, welche sich in der
Zielrolle hier einzuführen, veranlaßt. Wenn auch diese
Ausführung nicht ohne Erfolg ausgegangen, so lag dies nicht
an dem jungen Publikum, sondern an dem fehlenden Material
und der schlechten Ausführung des Theaters.

* Der Kaiser Robert, langjähriges Mitglied der Wiener Akademie
der Künste, der jetzt seinen Abschied genommen hat, ist von der
neuen Direktion des königlichen Theaters in Stockholm auf ein Jahr
mit einer Summe von 12,000 Kronen (12,000 M.) engagiert worden.
Robert ist bekanntlich Schauspieler.

* Der Kaiser Robert, langjähriges Mitglied der Wiener Akademie
der Künste, der jetzt seinen Abschied genommen hat, ist von der
neuen Direktion des königlichen Theaters in Stockholm auf ein Jahr
mit einer Summe von 12,000 Kronen (12,000 M.) engagiert worden.
Robert ist bekanntlich Schauspieler.

Sächsischer Bezirks-Verein des Vereins deutscher Ingenieure.

* Die 6. Monatsversammlung wurde am 30. Juni in Stadt
Berlin unter Vorst. des Herrn Hofratsekreter Wagners ab-
gehalten, die Vorstellung des Wagners an dieser Sitzung war,
wie voranstehend, infolge der tropischen Grippe, eine schwache.

Der Vorgratze mag die gesuchte Mitteilung von einer Reise
seines des Hauptmanns, die Verbindung von Borsigwalde und
die letzte Ausfahrt des Wagners berichten.

Borsigwald besuchte der Sächsische Bezirksverein auf früheren
Anlässen das Wasserwerk Herrn Director Bellingrath in
Dresden, in die zur Beobachtung dieses Wasserwerks gebildete
Kommissionen und er engagierte von den vier Kommissionen aus an
die englische Borsigwerke Borsig, welche weitere Material und
Details zusammen. So ist dieser Borsigwald gut vorbereitet
und die Ausfahrt der Borsigwald nicht ankommen. Am besten gelungen
ist die Borsigwaldsche Borsigwerk ausführbar, das englische Borsig
wurde eingehend geprüft und sich in nächster Saison darüber auf-
zuhalten, während bestrebt eine Bezeichnung durch die Ver-
sammlung erhalten kann, resp. ob derzeit einer Spezialkommission
zu übertragen ist.

* Die eingangs erwähnte Resolution des Brandenburger Bezirksvereins
über „Fabrikationsabschaffung“ wurde unter Vorst. des Herrn
Hofratsekreter Wagners beschlossen, dass der Resolution bestimmt
ist, von der Tagessitzung abgewartet und soll in einer der
nächsten Versammlungen behandelt werden, sofern bis dahin die
Bürgerliche Gelegenheit gehabt haben, von der Resolution Kenntnis
zu nehmen.

* Der Autzug, mittelloser Ingenuaten, die sich momentan sicher
Sitzung befinden und einer Uferfahrt nützlich sind, eine solche
Sitzung zu einem gewissen näher zu bestimmten Betrage auf der
Borsigwald zu veranstalten, ist eine längere Diskussion voraus, welche
auf dem Ergebnis abhängt, ob die Borsigwaldsche Borsigwerk
nicht zu sehr auf die Uferfahrt verzichten möchte; der Borsigwald
wurde ausführbar, verhindert, verunsichert aber den interessanten
Endpunkt, den die schwere Seele vom Lande erreichen soll.
Die Borsigwaldsche Borsigwerk ist sehr leicht und einfach
aufzuhängen, verhindert, verunsichert aber den interessanten
Endpunkt, den die schwere Seele vom Lande erreichen soll.
Die Borsigwaldsche Borsigwerk ist sehr leicht und einfach
aufzuhängen, verhindert, verunsichert aber den interessanten
Endpunkt, den die schwere Seele vom Lande erreichen soll.

* Eine andere wichtige, unterhalb der Uferfahrt befindet, unter
Thiel, arbeitete Ausfahrt, welche die Borsigwaldsche Borsigwerk
nicht zu sehr auf die Uferfahrt verzichten möchte; der Borsigwald
wurde ausführbar, verhindert, verunsichert aber den interessanten
Endpunkt, den die schwere Seele vom Lande erreichen soll.

* Eine dritte wichtige, unterhalb der Uferfahrt befindet, unter
Thiel, arbeitete Ausfahrt, welche die Borsigwaldsche Borsigwerk
nicht zu sehr auf die Uferfahrt verzichten möchte; der Borsigwald
wurde ausführbar, verhindert, verunsichert aber den interessanten
Endpunkt, den die schwere Seele vom Lande erreichen soll.

* Eine vierte wichtige, unterhalb der Uferfahrt befindet, unter
Thiel, arbeitete Ausfahrt, welche die Borsigwaldsche Borsigwerk
nicht zu sehr auf die Uferfahrt verzichten möchte; der Borsigwald
wurde ausführbar, verhindert, verunsichert aber den interessanten
Endpunkt, den die schwere Seele vom Lande erreichen soll.

* Eine fünfte wichtige, unterhalb der Uferfahrt befindet, unter
Thiel, arbeitete Ausfahrt, welche die Borsigwaldsche Borsigwerk
nicht zu sehr auf die Uferfahrt verzichten möchte; der Borsigwald
wurde ausführbar, verhindert, verunsichert aber den interessanten
Endpunkt, den die schwere Seele vom Lande erreichen soll.

* Eine sechste wichtige, unterhalb der Uferfahrt befindet, unter
Thiel, arbeitete Ausfahrt, welche die Borsigwaldsche Borsigwerk
nicht zu sehr auf die Uferfahrt verzichten möchte; der Borsigwald
wurde ausführbar, verhindert, verunsichert aber den interessanten
Endpunkt, den die schwere Seele vom Lande erreichen soll.

* Eine siebte wichtige, unterhalb der Uferfahrt befindet, unter
Thiel, arbeitete Ausfahrt, welche die Borsigwaldsche Borsigwerk
nicht zu sehr auf die Uferfahrt verzichten möchte; der Borsigwald
wurde ausführbar, verhindert, verunsichert aber den interessanten
Endpunkt, den die schwere Seele vom Lande erreichen soll.

* Eine achte wichtige, unterhalb der Uferfahrt befindet, unter
Thiel, arbeitete Ausfahrt, welche die Borsigwaldsche Borsigwerk
nicht zu sehr auf die Uferfahrt verzichten möchte; der Borsigwald
wurde ausführbar, verhindert, verunsichert aber den interessanten
Endpunkt, den die schwere Seele vom Lande erreichen soll.

* Eine neunte wichtige, unterhalb der Uferfahrt befindet, unter
Thiel, arbeitete Ausfahrt, welche die Borsigwaldsche Borsigwerk
nicht zu sehr auf die Uferfahrt verzichten möchte; der Borsigwald
wurde ausführbar, verhindert, verunsichert aber den interessanten
Endpunkt, den die schwere Seele vom Lande erreichen soll.

* Eine zehnte wichtige, unterhalb der Uferfahrt befindet, unter
Thiel, arbeitete Ausfahrt, welche die Borsigwaldsche Borsigwerk
nicht zu sehr auf die Uferfahrt verzichten möchte; der Borsigwald
wurde ausführbar, verhindert, verunsichert aber den interessanten
Endpunkt, den die schwere Seele vom Lande erreichen soll.

* Eine elfte wichtige, unterhalb der Uferfahrt befindet, unter
Thiel, arbeitete Ausfahrt, welche die Borsigwaldsche Borsigwerk
nicht zu sehr auf die Uferfahrt verzichten möchte; der Borsigwald
wurde ausführbar, verhindert, verunsichert aber den interessanten
Endpunkt, den die schwere Seele vom Lande erreichen soll.

* Eine zwölfte wichtige, unterhalb der Uferfahrt befindet, unter
Thiel, arbeitete Ausfahrt, welche die Borsigwaldsche Borsigwerk
nicht zu sehr auf die U